

Swiss GAAP FER 23 Rückstellungen

Evelyn Teitler-Feinberg

Dr. oec. publ., Inhaberin
Teitler Consulting,
Accounting + Communication,
Zürich

consulting@teitler.ch



Akademie
der Treuhand-Kammer



Akademie
der Treuhand-Kammer

Evelyn Teitler-Feinberg Swiss GAAP FER 23 Rückstellungen

Donnerstag, 4. September 2014, morgens

Zertifikatslehrgang Swiss GAAP FER

Evelyn Teitler-Feinberg, Dr. oec. publ.

- Teitler Consulting, Accounting + Communication
- Fachgruppenleiterin von Swiss GAAP FER 1, 18, 20 und dem Rahmenkonzept
- Mitautorin des Lehrbuchs zu Swiss GAAP FER, Hrsg. Conrad Meyer
- Mitautorin des Lehrbuchs zu Swiss GAAP FER 21
- Mitherausgeberin der IRZ Zeitschrift für Internationale Rechnungslegung

© consulting@teitler.ch

FER 23 Rückstellungen



M bedeutet für Sie:
"muss", d. h. beim
Repetieren beachten.



Ziele der Lernfrequenz

M

- Heute Mittag wissen Sie, wann eine Verpflichtung als **Rückstellung** gemäss FER 23 zu **bilanzieren** ist
- Sie kennen die Faktoren, welche bei der **Bewertung** von Rückstellungen gemäss FER 23 Einfluss haben
- Sie können die **Offenlegungsvorschriften** von FER 23 bezüglich **Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten** und **Eventualforderungen** in Ihrer Unternehmung oder bei Ihren Kunden umsetzen.

Mittel für die Lernfrequenz

- Präsentation im Dialog
- 29 Fälle in dieser Präsentation
- 8 Cases für Gruppenarbeit

Lösungen werden nachgereicht

Provisions: Schwieriges Schätzen: September 11th: 1 oder 2 Ereignisse?



- 1 oder 2 Ereignisse?

5

Wie begreifen Sie eine FER - Fachempfehlung am besten?

M

- SQRRR mit dem Text der Fachempfehlung FER 23
 - Survey
 - Question
 - **Read**
 - Recite
 - Review
- Lesen Sie zu den einzelnen Empfehlungen die **dazu gehörenden** Erläuterungen
- Wichtig: Anhang mit Rückstellungsspiegel, Flow Chart und Beispielen (Guidance)

6

Agenda

Zweck, Definitionen

Ersterfassung, Folgebewertung

Offenlegung (Disclosure)

Zusammenfassung

Fälle zur Beurteilung

Zweck von FER 23 Rückstellungen

M

- Erfassung und Bewertung von Rückstellungen
- Offenlegungen bezüglich
 - Rückstellungen
 - **Eventual**-Verpflichtungen (FER 5)
 - **Eventual**-Forderungen (keine FER Regelung)
Rahmenkonzept FER R/17

*FER 23: Fundament auf weichem Grund, um
Spielraum für Gewinn-Glättung einzuengen.*

Verpflichtungen, die zu Rückstellungen führen können

M

- Gewährleistungsverpflichtungen
- Restrukturierungsverpflichtungen
- Verpflichtungen für Umweltschutzmassnahmen
- Abbruch- und Instandstellungsverpflichtungen
- Verpflichtungen aus belastenden Verträgen
- Verpflichtungen für Schadenersatz-Zahlungen
- Verpflichtungen aus Prozessen
- „Stand-Ready“-Verpflichtungen
(= Earn-out Verträge, bedingte, künftige Kaufpreiszahlungen)
- Vorsorgeverpflichtungen (FER 16)
- Steuerverpflichtungen (FER 11)

Herausforderungen bei der Rückstellungs-Erfassung

M

- Erkennen möglicher Verpflichtungen
- Verpflichtung oder Eventual-Verpflichtung?
- Verpflichtung oder Business - Risk?
- Schätzung der Höhe der Verpflichtung
- Der Versuchung von Gewinn-Glättung widerstehen
- Problematik der Offenlegung oder ad hoc Publizierung bei kotierten Unternehmen

Fall 1: Fragen zur Gewinn-Glättung

1. Wie kann der Ersteller der Jahresrechnung versuchen, mit den Rückstellungen den Erfolgsausweis zu glätten, nach dem Statement von Sir David Tweedie:
"People don't like volatility, so let's hide it"?
2. Wo ist dabei das Verschleierungspotenzial grösser:
 - a. Bei den Rückstellungen, oder
 - b. Bei den Kreditoren in Fremdwährung?

Lösung

Fall 2: Accu und *SIX Exchange Regulation*

Aufgaben:

1. Wie sind Altlasten auf Immobilien zu behandeln;
 - a) bei aktueller Bewertung
 - b) bei historischer Bewertung
2. Wann müssen -und nur dann- Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber einer Vorsorgeeinrichtung gemacht werden?
3. Weshalb dürfen für die Entwicklung eines Quartierplanes keine Rückstellungen gemacht werden?
4. Was bewirkte dieser Fehler (Rückstellungen Ziff. 3.) im Abschluss der Accu? Offenlegung der Fehler im nächsten Abschluss.
5. Wie ist wohl die SIX Exchange Regulation auf diese Fehler gestossen?

Fall 2: **Accu** und *SIX Exchange Regulation*

Aufgaben:

1. Wie sind Altlasten auf Immobilien zu behandeln;
 - a) bei aktueller Bewertung
 - b) bei historischer Bewertung
2. Wann müssen -und nur dann- Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber einer Vorsorgeeinrichtung gemacht werden?
3. Weshalb dürfen für die Entwicklung eines Quartierplanes keine Rückstellungen gemacht werden?
4. Was bewirkt dieser Fehler (Rückstellungen Ziff. 3.) im Abschluss der Accu? Offenlegung der Fehler im nächsten Abschluss.
5. Wie ist wohl die SIX Exchange Regulation auf diese Fehler gestossen?

Lösungen:

Spezifische Rückstellungen und Verpflichtungen sind in den folgenden Fachempfehlungen geregelt

- | | |
|--------|--|
| FER 11 | Steuern im Konzernabschluss; gilt für alle latenten Steuer-Aktiven u. Rückstellungen |
| FER 13 | Darstellung der Leasinggeschäfte durch den Leasingnehmer; Leasingverpflichtung |
| FER 16 | Vorsorge-Verpflichtungen |
| FER 21 | Gemeinnützige, soziale Non-Profit-Organisationen
FER 21/37, aber FER 23 gilt zusätzlich |
| FER 22 | Langfristige Aufträge |
| FER 26 | Rechnungslegung von Personal-Vorsorgeeinrichtungen, in Kraft seit 1.1.04 |

Definition Rückstellung

M

(FER 23.1 - 4 und FER 23.14 - 18)

Rückstellung ist eine

Verbindlichkeit, weil aufgrund eines **vergangenen Ereignisses vor dem Bilanz-Stichtag (= Auslöser)** mit erwartetem Ressourcen-Abfluss, eine gegenwärtige Verpflichtung besteht (FER 23/2)

- a) **wahrscheinliche** Verpflichtung (> 50%) mit unbestimmter Fälligkeit und/oder unsicherer Höhe des Ressourcen-Abflusses (FER 23/1)
- b) **Schätzbarkeit**
FER 23/1: „schätzbar“ und FER 23/6, Absatz 2
Schätzbarkeit darf nicht zur Exitklausel verkümmern

Rückstellungen, Bilanzierungsrichtlinien, **Orell Füssli** 2013, S. 18

2.23 Rückstellungen

- «Rückstellungen werden gebildet, wenn der Konzern eine gegenwärtige Verpflichtung (gesetzlich oder faktisch) als Ergebnis eines vergangenen Ereignisses hat,
- ein Geldabfluss zur Tilgung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und
- die Höhe der Rückstellung verlässlich ermittelt werden kann.
- Für zukünftige operative Verluste werden keine Rückstellungen erfasst.
- Falls der Effekt des Geldzeitwertes wesentlich ist, werden Rückstellungen durch Diskontierung der erwarteten zukünftigen Geldflüsse festgelegt.»

Fall 3: Cham Paper Group

FER Report 2013, S. 53, 1.18 Rückstellungen

1.18 Rückstellungen

«Rückstellungen werden gebildet, wenn eine rechtliche oder faktische Verpflichtung aus bisherigen Ereignissen entstanden ist, die wahrscheinlich zu einem Mittelabfluss führen wird und dieser Mittelabfluss zuverlässig geschätzt werden kann.

Die gebildeten Rückstellungen stellen die bestmögliche Einschätzung der endgültigen Verpflichtung dar.

Langfristige Rückstellungen werden auf den Zeitwert des Geldes abgezinst, sofern die Auswirkungen wesentlich sind.

Restrukturierungsrückstellungen werden gebildet, wenn der Konzern über einen detaillierten formalen Restrukturierungsplan verfügt und der Verwaltungsrat dessen Umsetzung beschlossen hat.»

Frage zu den Grundsätzen der Restrukturierungsrückstellungen:

Genügen die Voraussetzungen zur Bildung einer Restrukturierungsrückstellung?

Lösung:

17

Fall 4: IPS Innovative Packing Solutions

FER Report 2013, S. 32, 17. Provisions

IPS hat unter «other Provisions» keine Bewegungen, nur EUR 81'000 als Betrag, alles langfristig. Bilanzsumme EUR 21,251 Mio.

Keine Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen oder Restrukturierungen. Nur «tax liabilities»

«other provisions» for pending legal matters, «the likelihood of such events occurring has been assessed as being well over 50%»

Fragen zu diesen Statements

Ist die Bildung der «other provisions» FER-konform?

Entspricht sie dem Vorsichtsprinzip?

Lösung:

18

Definition Eventualverpflichtung

M

- Durch FER 5 Ausserbilanzgeschäfte nicht vollständig definiert
- Kann durch Ausschluss der Rückstellung definiert werden (FER 5/4) und auch durch Rahmenkonzept/17
- Fehlend: Wann ist keine Offenlegung mehr verlangt.
Praktisch, falls < 10%

Eventual-Verbindlichkeiten: Grundsatz, **Cham Paper Group**, FER Report 2013, S. 53

- **"Mögliche Verpflichtungen, deren Existenz durch zukünftige Ereignisse bestätigt werden müssen, oder**

- **Verpflichtungen, deren Höhe nicht zuverlässig eingeschätzt werden können,**

werden als Eventualverbindlichkeiten im Anhang offengelegt.

- *Die Bewertung erfolgt aufgrund von Wahrscheinlichkeit und Höhe der zukünftigen Leistungen und Kosten."*

Fehlendes Element der Definition?

- *Geldabfluss ist nicht wahrscheinlich*

Eventualverbindlichkeit, **Bell** 2013, FER, S. 24

«Im Februar 2012 hat das deutsche Kartellamt ein Verfahren wegen unerlaubter Preisabsprachen gegen die ehemalige Abraham GmbH und ZIMBO GmbH & Co. KG eröffnet. Wir halten die Vorwürfe für unbegründet und weitestgehend verjährt. Deshalb haben wir analog Vorjahr von der Bildung einer Rückstellung abgesehen.»

Eventualverbindlichkeit, **mobilezone**, Konsolidierungsgrundsätze 2013, FER, S. 24

*«Eventualverpflichtungen werden im Anhang ausgewiesen, wenn es sich um **mögliche** künftige Verpflichtungen handelt*

oder

*wenn **gegenwärtige Verpflichtungen** vorliegen, deren Mittelabfluss entweder **nicht als wahrscheinlich** beurteilt wird oder **nicht zuverlässig ermittelt** werden kann..»*

Im Anhang werden weder Rückstellungen noch Eventualverbindlichkeiten ausgewiesen. (nur bei der Aufspaltung der latenten Steuerpassiven von 2,683 Mio. , 2013+2012 je 118'000 latente Steuern auf Rückstellungen)

Agenda

Zweck, Definitionen

Ersterfassung, Folgebewertung

Offenlegung (Disclosure)

Zusammenfassung

Fälle zur Beurteilung

Fall 5: Make a guess

1. Wofür sind in einer Nichtpublikums-Gesellschaft Rückstellungen zu erfassen?
Nennen Sie Beispiele.
2. Nach welchem Grundsatz würden Sie den Betrag einer Rückstellung bei der Erfassung und der Folgebewertung schätzen?

Fall 5: Lösung: Make a guess

1. Wofür sind in einer Nichtpublikums-Gesellschaft Rückstellungen zu erfassen?

2 Arten von Verpflichtungen

(FER 23/2 und FER 23/14)

M

Rechtliche Verpflichtung

aus

- Vertrag
- Gesetz
- direkte Auswirkung aus Gesetz

FER 23/14 + 23/15 und Beispiele 1-3

faktische Verpflichtung

= constructive obligation aus

- Geschäfts - Gebaren
- geweckter Erwartungs-Haltung

• öffentlich angekündigten
Massnahmen:
Restrukturierung: Ankündigung
vor Bilanz - Stichtag, nicht kotierte
Gesellschaft: Beschluss
Verwaltungsrat

FER 23/2, FER 23/7 + 23/14,
Beispiele 4 + 8

Verpflichtung: Beispiel

- Umweltverschmutzung:
Kein verpflichtendes Ereignis
- Gesetz, das Beseitigung verlangt = verpflichtendes Ereignis
 - rechtliche Verpflichtung
- Unternehmen übernimmt öffentlich Verantwortung für Beseitigung ohne rechtliche Verpflichtung = verpflichtendes Ereignis
 - faktische Verpflichtung

Die Post, Restrukturierungsrückstellungen, Grundsätze IFRS-Report 2013, S. 76

- *"Restrukturierungsrückstellungen werden erst nach Vorlage eines detaillierten Plans und nach erfolgter Kommunikation gebildet."*

- *Restrukturierungsaufwendungen betragen 2013 CHF 5 Mio. (2012: 15 Mio.)*
- *EBIT war 2013 CHF 1241 Mio. (2012: 860 Mio.)*

Keine Rückstellungen, um stille Reserven zu bilden oder aufzulösen!



No Provisions for Rainy Days!

FER 23/15 + Beispiele 5 +6 sowie „True & Fair View“: FER 1/1 + R/1

- Künftige operative Verluste
Erwartete Verluste = Anzeichen für (Goodwill-) Impairment
- Für politische oder Währungsrisiken
- Für künftige Unterhalts- oder Ausbau-Investitionen ◀ hier wird gesündigt!!!
- Für unbestimmte Restrukturierungsabsichten
- Zukünftige Geldabflüsse, die nur im indirekten Zusammenhang mit der Restrukturierung stehen: Umschulung, Marketing, Investitionen in neue Systeme oder Vertriebsnetze (FER 23, Beispiel 8)

Impairment versus Rückstellungen

= 2 Paar Schuhe!

Impairment

- Impairment erfassen, falls zukünftiger Nutzwert (Marktwert) Aktivums < Buchwert
- Zur Erfassung eines Impairments: Nur Blick in die Zukunft!

Rückstellungen

- Rückstellung erfassen, falls Trigger = vergangenes Ereignis in der Vergangenheit
- Berechnung der Verpflichtung: Berücksichtigung der zukünftigen Geldabflüsse

Rückstellungsbewertung: FER eher vage „Schätzung Risiko, so objektiv wie möglich“ (FER 23/6, FER 23/19 und FER 23/7)

- „Anleihe“ von IAS 37: Best Estimate = Bestmögliche Schätzung
 - most likely outcome
 - expected value
- Barwert bei wesentlichem Zinseffekt (FER 23/6, letzter Satz, und Beispiel 1)
- Rückvergütungen, z.B. Versicherungs-Deckung, im Sinne des Bruttoprinzips, aktiv erfassen, falls sehr wahrscheinlich
- Erwartete Verkaufsgewinne = Gegenteil von Zukunftsaufwand
 - ≠ Rückstellungen - Minderung
 - ≠ Aktivum (even if closely linked to the provision)



Best Estimate

Most likely outcome
(wahrscheinlichstes Ergebnis)

- Schiedsgericht entscheidet abschliessend über eine Forderung von CHF 500'000
- Anwalt des Unternehmens schätzt Wahrscheinlichkeit auf 55%, dass zu zahlen ist,
- Betrag auf 40% der Forderung
- **Best Estimate der Rückstellung = $0.5 * 0.4 = 0.2$ Mio.**

Expected Value (Erwartungswert)

- Verkauf Neuwagen mit Garantie:
Kosten in Mio.
 1. Alle Wagen kleine Fehler 10
 2. Alle Wagen grössere Fehler 30
- Wahrscheinlichkeiten:
 - Fehlerfrei 65%
 - Kleine Fehler 25%
 - Grössere Fehler 10%
- **Best Estimate der Rückstellung = $0.25 * 10 + 0.1 * 30 = 5.5$ Mio.**

Fall 6: CS Steuerbetrugsfall

Ausgangslage

Die CS wies im 2. Quartal 2014 die Busse von 2.5 Mia CHF aus, sowie einen Quartalsverlust von 700 Mio. CHF. Da die Rückstellung für diese Strafklage nur CHF 800 Mio. betrug, mussten 1.7 Mia. als Aufwand erfasst werden.

Frage

War die gebildete Rückstellung von CHF 700 Mio. nicht korrekt und wohl nur strategisch begründet?

Lösung

33

Folgebewertung von Eventual- Verpflichtungen und Rückstellungen

M

Rückstellungs-Spiegel im Anhang von FER 23 + FER 23.8

- **Eventualforderungen und -Verpflichtungen sind auf *jeden* Bilanzstichtag neu zu prüfen**
 - Kriterien für Offenlegung noch erfüllt?
 - Veränderte Offenlegung?
 - Bilanzierungspflicht gegeben?
- **Rückstellungen, nur für ursprünglichen Zweck verwenden (Bruttoprinzip)**
 - Neue Bewertung, kann auch Auflösung beinhalten
 - Zunahme, weil Risiko (best estimate) höher
 - Zunahme durch Näherrücken des Verfalls, „unwinding“
Soll: Zinsaufwand



34

Fall 7: Rückstellung, Eventual- Verpflichtung oder keine Offenlegung?

Fall Wirtschaftskriminalität

Wäre für eine Gross-Unternehmung eine Rückstellung für
Wirtschaftskriminalität von Mitarbeitern nötig?

Lösung

M

Belastende Verträge (Onerous Contracts)

In FER nicht explizit geregelt, aber typischer Rückstellungsfall

- Unvermeidbare Erfüllungskosten > erwarteter wirtschaftlicher Nutzen
- **Vertrag wird zum Verlustgeschäft mit Cash-Drain**
- Nennen Sie Beispiele solcher möglicher Vertrags-Entwicklungen:
 - Vorzeitige Kündigung eines Mietvertrages (operating leasing) für eine Liegenschaft
 - Liefervertrag mit Kunden, dann steigen die Produktionskosten (FER 22 u. FER 17)
 - Airline ist längerfristigen Abnahmevertrag für Kerosin eingegangen. Dann sinken die Kerosinpreise (FER 23 oder FER 27/1)
 - Unternehmen hat Put auf Aktien einer Gesellschaft geschrieben. Dann sinken die Aktienkurse dieser Gesellschaft. (FER 27)
 - Ein Unternehmen kann einen Produktionsvertrag aus technischen Gründen nicht erfüllen (FER 22/5)

Beispiel: Belastender Vertrag



Equity Beteiligung unterliegt wegen anhaltender Verluste einem Impairment. Beteiligung ist auf Null abzuschreiben.

Unternehmen hat zusätzlich eine Garantie-Verpflichtung für 0.2 Mio. übernommen. Nach best estimate ist es wahrscheinlich, dass 60% davon nächstes Jahr fällig werden.

1. Vergangenes Ereignis = Kaufvertragsunterzeichnung
2. Gegenwartsverpflichtung = geschätzter Betrag, der nächstes Jahr zu bezahlen ist
3. Rückstellung von 0.12 Mio. notwendig: 60% von 0.2 Mio

Fall 8: Bewertung von Rückstellungen aus belastenden Verträgen

Ausgangslage:

Ein Unternehmen muss vorzeitig aus einem 10-jährigen Immobilienleasingvertrag (operating leasing = wie Miete) aussteigen.

Frage:

FER sagt bezüglich belastenden Verträgen nichts Spezifisches zur Rückstellungsbewertung.

Wie würden Sie diese Rückstellung bewerten?

Fall 8 **Lösung**: Bewertung von Rückstellungen aus belastenden Verträgen

Agenda

Zweck Definitionen

Ersterfassung, Folgebewertung

Offenlegung (Disclosure)

Zusammenfassung

Fälle zur Beurteilung

CPH Chemie und Papier Holding AG

Finanzbericht FER 2013, S. 42, **Bewertungsgrundsätze**

RÜCKSTELLUNGEN (KURZFRISTIGE UND LANGFRISTIGE)

- Bei den Rückstellungen handelt es sich um eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.
- Das verpflichtende Ereignis hat vor dem Bilanzstichtag stattgefunden.
- Die Rückstellungen werden regelmässig, mindestens jährlich, bewertet.
- Auflösungen werden über dieselbe Position verbucht, wie sie gebildet wurden.
- Es werden kurzfristige (innerhalb von 12 Monaten fällige Verpflichtungen) und langfristige (nach 12 Monaten fällige Verpflichtungen) unterschieden.
- Die Veränderungen der Rückstellungen sind im Rückstellungsspiegel im Anhang aufgelistet.

Perfekt oder Haar in der Suppe?
Bewertung einmal/ Jahr = OK?

FER 23/8 an JEDEM Bilanzstichtag
ist eindeutiger.
Sonst aber: Sehr klar!

Swiss GAAP FER 23 Rückstellungen Evelyn Teitler-Feinberg,
Zürich, 4. September 2014

41

Fall 9: Langfristiger Rückstellungsspiegel **CPH**, FER 2013, S. 61

25. Langfristige Rückstellungen

(Auch Spiegel für die **kurzfristige** Rückstellungen)

in CHF 1 000	Gross- reparaturen, Erneuerungen	Umwelt- schutzmass- nahmen	Obrige Rück- stellungen	Passive latente Steuern	Langfristige Rück- stellungen
Anfangsbestand 1.1.2012	3 960	6 449	2 974	18 643	32 026
Währungseinfluss auf Anfangsbestand			-2	-28	-30
Zugang		650	6	147	803
Auflösung			-403	-1 081	-1 484
Währungseinfluss auf Bewegungen				2	2
Endbestand 31.12.2012	3 960	7 099	2 575	17 683	31 317
Anfangsbestand 1.1.2013	3 960	7 099	2 575	17 683	31 317
Währungseinfluss auf Anfangsbestand			3	60	63
Zugang			118	306	424
Auflösung			-489	-9 975	-10 464
Währungseinfluss auf Bewegungen			1	1	2
Endbestand 31.12.2013	3 960	7 099	2 208	8 075	21 342

Swiss GAAP FER 23 Rückstellungen Evelyn Teitler-Feinberg,
Zürich, 4. September 2014

42

Fall 9: Langfristiger Rückstellungs- spiegel **CPH**, FER 2013, S. 61

Aufgaben:

1. Ist die Darstellung des Vorjahres, so wie hier ersichtlich, OK?
2. Zwei Spiegel für kurz- u. langfrist. Rückstellungen FER-Erfordernis?
3. Gibt es eine weitere Offenlegung, die FER 23 fordert?
4. Kategorien FER-konform?
5. Währungseinfluss und Konsolidierungskreis freiwillige Zeilen?

Lösungen:

Fall 9: Langfristiger Rückstellungs- spiegel **CPH**, FER 2013, S. 61

Aufgabe:

3. Gibt es eine weitere Offenlegung, die FER 23 fordert?
Was der Finanzbericht von CPH zu den Grossreparaturen/ Erneuerungen kommentiert:

Kommentar der CPH:

*"Die Rückstellungen für **Grossreparaturen und Erneuerungen** stehen im Zusammenhang mit der notwendigen **Wehrsanierung in Perlen**. Als Folge der Geschäftstätigkeit bestehen Umweltrisiken. Die dafür gebildete Rückstellung betrifft im Wesentlichen eine Deponie, für welche die konkreten Sanierungspläne noch mit den Behörden abgestimmt werden müssen."*

Ansicht

Genügend, da diese Rückstellungskategorie 1.6% des FKs beträgt. Keine Bewegungen 2012+13. Unklar: Gesetzliche Verpflichtung? Noch keine faktische Verpflichtung, da Abstimmungsprozess mit Behörden läuft.

Swatch, FER Report 2013, S. 191

Kommentar zu den Garantierückstellungen

«Der Konzern gewährt normalerweise eine Garantie von 2 Jahren und repariert und ersetzt Produkte, die nicht zur Zufriedenheit der Kunden funktionieren. Die per Ende Jahr gebildete Rückstellung (CHF 87 Mio.) für erwartete Garantieleistungen basiert auf Erfahrungswerten bezüglich des Reparatur- und Retourenvolumens.»

Fall 10: **Kardex**, Kommentar zu Rückstellungen

FER-Report 2013, S. 71

Kommentar zur Kategorie „Legal Disputes & Contractual Penalties“

- „The provisions for legal disputes and contractual penalties relate to ongoing proceedings and include provisions for contractual obligations.“
- In the period under review provisions of EUR 1.9 million were used by the Kardex Mlog Division in order to cover losses and contractual penalties incurred in 4 projects.
- Provisions for disputes from the sale of an operating segment could be reversed. (im Spiegel sind das EUR 1.2 Mio.)
- The provision for warranties covers the cost for guarantee claims. The actual amount is based on current sales and available data. Experience shows that the provisions will be used in the following one to two years.“

Aufgaben:

1. Genügen diese Erläuterungen Ihrer Meinung nach?
2. Wie buchen Sie die Verminderung von EUR 1.2 Mio. für eine Rechtsfallrückstellung?

Lösungen

Fall 11: **BVZ** Holding, Kommentar zu Rückstellungen Report 2010, FER, S. 54

M

"Rückstellung für Anpassung der Triebzahnkränze der Triebfahrzeuge

Seit auf dem Zusammenschluss der BVZ und FO sieht das neue Betriebskonzept durchgehende Züge Zermatt – Brig – Andermatt – Disentis vor.

Bei der Umsetzungsplanung wurde festgestellt, dass die Zahnstangenlamellen auf den beiden Streckenabschnitten Brig – Zermatt und Brig – Disentis nicht im gleichen Abstand montiert sind. Beim durchgehenden Zugsverkehr zeigte sich **ein grosser Verschleiss** am Zahnstangensystem. Um den Verschleiss zu mindern, wurden die Systeme angepasst. Das Restprogramm konnte aufgrund von Verzögerungen nicht im 2009 abgeschlossen werden, wird aber in den Folgejahren vollumfänglich umgesetzt."

Aufgabe

Kommentieren Sie diese Rückstellungsbildung für die Anpassung der Zahnstangenlamellen.

Lösung:

Fall 12: **Emmi**, Kommentar zu den Restrukturierungsrückstellungen, FER 2013, S. 70

18 Rückstellungen	
	Laufende Restrukturierung
Stand 1. Januar 2013	4 027
Veränderung Konsolidierungskreis	–
Bildung	–
Verwendung	-783
Auflösung	–
Währungseinfluss	–
Stand 31. Dezember 2013	3 244
Davon kurzfristige Rückstellungen	2 744
Langfristige Rückstellungen	500

"Die per 31. Dezember 2013 bilanzierten Restrukturierungsrückstellungen betreffen insbesondere erwartete Kosten im Zusammenhang mit der Aufgabe des Tiefkühl-distributionsgeschäfts (Berichtsjahr CHF 2.3 Millionen / Vorjahr CHF 3.2 Millionen)."

Ihr Kommentar aus Sicht von FER 23?

Lösung:

Fall 13: **Conzzeta**, Kommentar zu den Umweltverpflichtungen, FER 2013, S. 59

- Betrag: «Umweltverpflichtungen» gemäss Rückstellungsspiegel = 21,9 Mio. CHF von 86,4 Mio. CHF Rückstellungen (inkl. latente Ertragssteuern).

Kommentar dazu unter Spiegel:

" Es bestehen Grundstücke, die aufgrund früherer Betriebstätigkeit und infolge Geländeauffüllungen mit Abfällen + Schadstoffen belastet + im Kataster der belasteten Standorte eingetragen sind.

Die Belastungssituation + die notwendigen Massnahmen sind durch einen Experten beurteilt worden, jedoch sind die Kenntnisse über Art und Ausmass der Belastung teilweise mit Unsicherheiten behaftet.

Wo zukünftige, belastungsbedingte Kosten aus rechtlichen oder faktischen Gründen anfallen, werden die geschätzten Kosten im erwarteten Ausmass zurückgestellt. Die Rückstellungen für Umweltverpflichtungen sind zum Satz von 2,5 % (Vorjahr 2,5 %) diskontiert. Aufgrund einer neuen Schätzung der Entsorgungskosten eines Grundstücks musste die Rückstellung um CHF 1,1 Mio. erhöht werden. Die ausgeführten Sanierungsmassnahmen beliefen sich auf CHF 0,1 Mio. (CHF 0,7 Mio.),

Frage: Diskontsatz freiwillig? Vorsichtig?

Lösung:

49

Kommentar zu den Rückstellungen

(in den Bewertungsgrundsätzen (!), **Bell**, FER 2013, S. 24

"Im Februar 2012 hat das deutsche Kartellamt ein Verfahren wegen unerlaubter Preisabsprachen gegen die ehemalige Gebrüder Abraham GmbH und ZIMBO GmbH & Co. KG eröffnet. Wir halten die Vorwürfe für unbegründet und weitestgehend verjährt. Deshalb haben wir von der Bildung einer Rückstellung abgesehen."

Gleiches Statement auch im Report 2012, ohne die ZIMBO.

Im Rückstellungsspiegel, S. 28: Keine Verpflichtungen aus Rechtsklagen, nur "Sonstige". Kein Kommentar zum Rückstellungsspiegel.

Fall 14: Verwendung einer Gewährleistungsrückstellung

Ausgangslage

Für einen Gewährleistungsfall betrug die Rückstellung 16.

Variante a.: Es mussten 13 entrichtet werden

Variante b.: Es mussten 21 entrichtet werden

Aufgaben

Verbuchen Sie die Varianten a. und b.

Fall 14: **Lösung:** Verwendung einer Gewährleistungsrückstellung

Ausgangslage

Für einen Gewährleistungsfall betrug die Rückstellung 16.

Variante a.: Es mussten 13 entrichtet werden

Variante b.: Es mussten 21 entrichtet werden .

Lösungen:

NZZ ad Eventualverpflichtungen

„Mit zunehmender Aufmerksamkeit beobachten Marktkommentatoren das Problem der bei vielen Unternehmen bestehenden **Zeitbombe** von deklarierten und **undeklarierten Eventualverpflichtungen**.“



Agenda

Zweck , Definitionen

Ersterfassung, Folgebewertung

Offenlegung (Disclosure)

Zusammenfassung

Fälle zur Beurteilung

M

Offenlegungen/Disclosure: Zusammenfassung

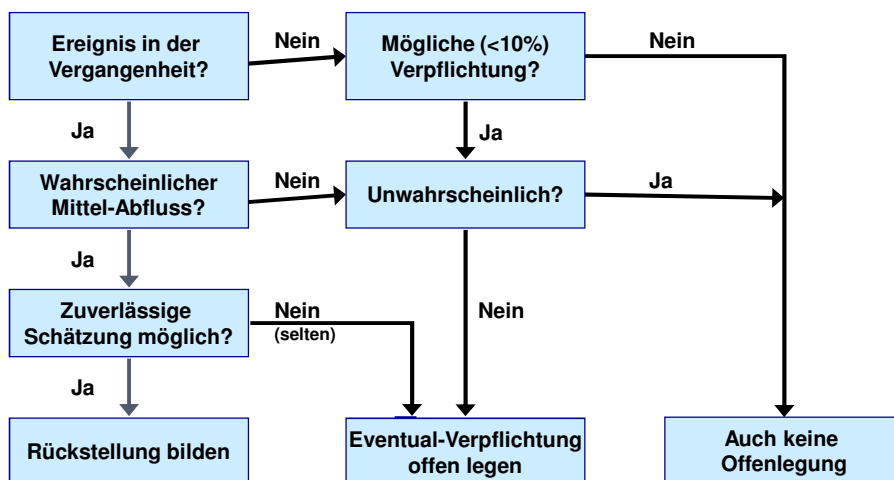
1. Rückstellungsspiegel
FER 23/ 11
2. Kommentar zu wesentlichen Rückstellungen
FER 23/ 11
3. Offenlegung und Bewertung von
Eventualverpflichtungen FER 5/3, 5/4 und 5/8

M

M

Zusammenfassung *Flow Chart*

gemäss FER 23, Anhang B



Lernziele: Test mit Folie 4

Agenda

Zweck, Definitionen

Ersterfassung, Folgebewertung

Offenlegung (Disclosure)

Zusammenfassung

weitere Fälle zur Beurteilung

M

Fall 15: Swiss GAAP FER 23 und stille Reserven

Swiss GAAP FER und IFRS postulieren die true & fair View. Wie schätzen Sie aus Ihrer Optik das Enforcementpotential von true & fair bezüglich FER 23 ein?

Lösung:

Fall 16: Medikament

Zugelassenes Medikament verkauft, unangenehme, aber ungefährliche Nebenwirkung. Keine Klagen hängig.

Lösung:

M

Fall 17: Abnahmevertrag

Handelsgesellschaft hat Abnahmevertrag mit Lieferanten für 5 Jahre. Bald übersteigen die vereinbarten Kaufpreise den aktuellen Verkaufspreis.

Lösung:

M

Fall 18: Weiterbildung

Eine Privatbank muss ihre Mitarbeiter weiterbilden, um sie auf den neuesten Stand aufgrund von aktuellen Änderungen im Steuerrecht zu bringen.

Lösung:



M

Fall 19: Rechtsfall-Entwicklung

Ein Biotech-Unternehmen erfährt nach dem Abschluss-Datum, aber vor der Abschluss-Errichtung, dass in einer bereits bekannten Streitsache (unzulässige Werbung für ein Pharma-Produkt), eine weitere bedeutsame Klage angestrengt worden ist.

Ist die Rückstellung im noch nicht veröffentlichten Abschluss neu zu bewerten?
Ihre Antwort ist zu begründen.

Lösung:

M

Fall 20: Keine Versicherung für Feuerschaden

Eine Lebensmittel-Detailhandelskette hat Feuerschäden nicht versichert.
Ist eine Rückstellung zu erfassen?

Lösung:

Fall 21: Lebensmittelvergiftung

In einem Restaurant ohne Haftpflichtversicherung haben sich Gäste vergiftet;
es werden Rechtsstreitigkeiten mit negativem Ausgang erwartet, jedoch
wurden bis jetzt keine Klagen eingereicht.

Ist eine Rückstellung zu erfassen?

Lösung:

M

Fall 22: Selbstversicherung

Eine Warenhauskette mit Hauslieferdienst verzichtet auf eine Vollkasko-Versicherung der Lieferwagen.

Ist eine Rückstellung zu erfassen?

Lösung:

M

Fall 23: Immobilienrenovation

Alle 10 Jahre führen wir an unseren Immobilien planmässig eine Renovation durch. Diese wird schätzungsgemäss CHF 1 Mio. kosten. Von dieser Renovation werden CHF 700'000 den Unterhalt betreffen und CHF 300'000.-- eine Investition. Heute sind wir im Jahr 1, also gerade nach der Renovation. Gibt es für den Jahresabschluss Handlungsbedarf? Falls ja, welchen?

Lösung:

Fall 24: Kernkraftwerk

M

Ein Kernkraftwerk wird errichtet für 12.

Schätzung der gesetzlich geforderten Wiederherstellungskosten nach 40 Jahren:
Barwert 4.

1. Erfassen Sie diesen Barwert der Wiederherstellungskosten bei der Erstellung (Begründung!)? Falls ja, wie?
2. Was ist gegebenenfalls in den Folgejahren zu erfassen?
3. Gibt es bei der Inbetriebnahme und später Offenlegungen?

Lösung:

M

Fall 25: Gewährleistung

- Wer bei Fielmann eine Brille anfertigen lässt, wird informiert, dass sie/er ohne Begründung für die Brille innert Jahresfrist den Kaufpreis zurück erstattet erhält, gegen Rückgabe der Brille oder auch bei Verlust.
- Mit welchen Parametern bestimmen Sie eine allfällige Rückstellung?

Lösung:

Fall 26: Zwei Verwaltungsratsbeschlüsse

M

Der Verwaltungsrat eines Unternehmens beschliesst,

- eine Anlage mit einem Buchwert von 600 zu verkaufen. Wir schätzen den Verkaufserlös auf 450.
- Zusätzlich sind 2 Spezialisten zu entlassen. Das wird vertragliche Abgangsentschädigungen von schätzungsweise 80 auslösen.

Wie ist dieser Tatbestand im Accounting zu erfassen?

Lösung:

Fall 27: Reiseverkaufsunternehmen

- In einem Interview mit der F+W machte ein CFO eines Reiseverkaufsunternehmens bezüglich Fehlinvestition in die Ferienanlage „XX“ auf den Kanaren folgende Aussage: „*Bis Ende Februar nächsten Jahres wissen wir wahrscheinlich, was mit dieser Anlage passiert. Was wir bis dahin nicht bewerten können, muss als Worst-case-Szenario in der Rechnung zurück gestellt werden.*“
- Was sagen Sie zu diesem Statement im Lichte von FER 23?

Lösung:

M

Fall 28: Ausweis eines versicherten Schadenfalls

- Geschätzte Schadenersatz-Zahlungen: 800'000 aus Haftpflicht; Versicherungsdeckung 500'000. Versicherung will nur 300'000 bezahlen. Anwalt schätzt unser Versicherungs-Guthaben auf 500'000.
- Wie bilden Sie diese Fakten im Jahresabschluss ab?

Lösung:

M

Fall 29: Getränkeunternehmen

- Nach Ablauf der Vermietung an ein Drittunternehmen ist geplant, das vermietete Gebäude für CHF 500'000 einem Rückbau zu unterziehen.
- In der Konzernrechnung wurden diese künftigen Rückbaukosten wie folgt erfasst: ausserord. Aufwand/ Restrukturierungsrückstellung 500'000
- Was sind die Voraussetzungen, damit dieses Accounting korrekt ist? Welche anderen Accounting-Treatments sind –je nach Voraussetzungen– auch möglich?

Lösung:

Meine Botschaft



Die Verantwortlichen der Unternehmung müssen löwenstark sein:

1. In schwierigen Zeiten keine Rückstellungs-Erfassung verdrängen
2. Best Estimate für Rückstellung durchsetzen
3. In „Sunny Days“ keine Aufwendungen mit Rückstellungen vorziehen

- Weshalb so schwierig? Weil nachträglich kaum böse Absicht nachweisbar (Aber: Fall Accu!)
- Weshalb lohnend? Weil Transparenz nachhaltiges Vertrauen fördert

Habe ich Sie von dieser Haltung überzeugt?

Kontrollieren wir noch die Lernziel-Erreichung (Folie 4)